

Pleiten, Pech und Pannen

Leider erwischte die Erste und Zweite bei Ihren Auswärtsspielen das große Schneechaos. So trat man in Regensburg und Zeil wegen Anreiseproblemen unvollständig an und ging dann jeweils mit 1:7 baden.

Besser machte es die Dritte, die Gerolzhofen mit 5,5:2,5 bezwang.

Bad Königshofen 2 trat gegen die Vierte mit einem bärenstarken Team an und ist nach 5,5:0,5 praktisch nicht mehr von Platz 1 der B-Klasse zu verdrängen.

Die Sechste mußte sich Bad Königshofen 3 1,5:2,5 geschlagen geben. Man ist noch Erster, doch um Meister der C-Klasse zu werden, muß nun der Rest gewonnen werden. Die Sechste war spielfrei, da Gerolzhofen 3 zurück gezogen wurde.

Oberliga

Münchener SC 1 - SG Pang-Rosenheim 1	6,5:1,5
SK Passau 1 - SK München Südost 1	4,5:3,5
SG Post/Süd Regensburg 1 - SK Schweinfurt 2000 1	7,0:1,0
FC Bayern München 2 - SV Deggendorf 1	4,5:3,5
SC NT Nürnberg 2 - SK Herzogenaurach 1	2,0:6,0

SG Post/Süd Regensburg 1 – SK Schweinfurt 2000 1 7,0:1,0



Leider verpaßte Karl-Heinz Göhring (4) aufgrund einer ICE-Verspätung in Nürnberg den Anschlußzug nach Regensburg und beim Wintereinbruch klappte keine rechtzeitig Alternative mehr; daher 0:1. Nach zwei Stunden mußte Jan Marten Dey (3, Foto) ins Remis einwilligen. Rainer Dittmann (8) mußte sich nach drei Stunden geschlagen geben, da der entfernte Freibauer des Gegners nicht zu stoppen war. Nach 3,5 Stunden mußte auch Dr. Gabriel Seuffert (2) ins Remis einwilligen. Kurz danach die Entscheidung, als Harald Golda (1) in vermutlicher Gewinnstellung überraschend verlor.

Udo Seidens (6) verlor in Zeitnot einen weiteren Bauern und mußte sich geschlagen geben. Josef Krauß (5) hatte ein Remis abgelehnt, doch sein Vorteil war nur minimal und flüchtig. Im Springer-Endspiel wendete sich dann das Blatt zu seinen Ungunsten. Nach fünf Stunden der krönende Abschluß. Norbert Lukas lehnt Remis ab und stellt kurz darauf einzügig eine Figur ein. Im dichten Schneetreiben dauerte dann die Fahrt zurück fünf Stunden (Hinfahrt 2¼ Stunden).

Damit steht man weiterhin punktlos am Tabellenende und muß sich mit dem Abstieg beschäftigen, da es diese Mal zwei oder gar drei Absteiger geben wird.

Unterfrankenliga

SK Mömbris 1 - SC Kitzingen 2	6,0:2,0
SV Würzburg 2 - SC Obernau 1	6,0:2,0
SK Klingenberg 2 - SC Prichsenstadt 1	4,5:3,5
SK Mainaschaff 1 - AB-Schweinheim 1	4,0:4,0
SC Bad Königshofen 1 - TV Faulbach 1	6,5:1,5

Bezirksliga Ost

SF Zeiler Turm 1 - SK Schweinfurt 2	7,0:1,0
Sportbund Versbach 1 - TSV Rottendorf 3	6,5:1,5
SC Maßbach 1 - TSV Rottendorf 2	3,0:5,0
SK Schweinfurt 3 - SK Gerolzhofen 1	5,5:2,5
TSV Bad Kissingen 1 - SC Bergrheinfeld 1	4,5:3,5



SF Zeiler Turm 1 – SK Schweinfurt 2000 2 7,0:1,0

Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk bescherte die Schweinfurter Oberliga-Reserve den Zeiler Türmlern. Da am Sonntag Erich Feichtner erkrankte (und kein Ersatz mehr zu organisieren war) und Rainer Oechslein sowie Wolfgang Haag die Anreise im Schnee-Chaos aufgaben, kam Zeil zu drei kampflosen Siegen. Da die Zweite auch noch aufrücken mußten, ging es „nur“ noch um die Höhe der Niederlage...

Thomas Grießmann (4) mußte nach einer Ungenauigkeit im Budapester Gambit nach zwei Stunden aufgeben. Horst Wiener (2) verlor aufgrund eines starken Freibauern des Gegners eine Figur und damit die Partie. Günther Memmel (3, Foto) verlor zunächst eine Figur, doch gewann er sie nach einer Unachtsamkeit (oder aus Mitleid) wieder zurück; die Folge war ein Remis. Jaro Neubauer (1) kam durch Opfer zu einem sehr guten Druckspiel, doch der Gegner verteidigte zäh und erfolgreich zum Remis. Zum Abschluß verlor Andreas Brodt (5), der eine Qualität weniger hatte und einen Bauern nicht stoppen konnte.

Mit dem 7:1 übernahm Zeil die Tabellenführung!
Schweinfurt 2 ist im Niemandsland der Tabelle angekommen...

SK Schweinfurt 3 – SK Gerolzhofen 1 5,5:2,5

Jan-Peter Itze (6) konnte gegen Lothar Reiß die Qualität und damit die Partie gewinnen. Rolf Langguth (2) gegen Michael Birken und Simon Li (1, Foto) gegen Dr. Martin Preiß konnten wertvolle Remis sichern. Durch die folgenden Siege von Erwin Sternadl (8) gegen Bernd Steinerstauch und von Rüdiger Peuckert (7) gegen Denis Birken stand es bereits 4:1.

Den halben Punkt zum Mannschaftsgewinn erzielte Michael Förster (3), nachdem er gegen Achim Hofmann lange Zeit eher auf Verlust stand. Daraufhin remiserte auch Sven Markwardt (5) mit Jörg Böttger. Nach 5½ Stunden konnte auch Fred Reinl (4) noch glücklich ein Remis gegen Karl Ludwig Heilmann erzielen.

Schweinfurt 3 hat sich nun oben fest gesetzt,
während Gerolzhofen um den Klassenerhalt kämpfen muß.



Kreisliga

SC Bergrheinfeld 2 - SK Bad Neustadt 3	5,5:2,5
Spvgg Hambach 1 - TSV Bad Kissingen 2	4,0:4,0
SC Knetzgau 1 - Sfr. Bad Kissingen 1	8,0:0,0 kl.
SK Bad Neustadt 2 - SV Römershag 1	8,0:0,0
TSV Trappstadt 1 - DT Münnerstadt 1	6,5:1,5

A-Klasse (doppelrundig)

SK Gerolzhofen 2 - SV Wildflecken 1	verlegt auf 10.03.
Sfr. Bad Kissingen 2 - DT Münnerstadt 2	5,0:1,0
DJK Abersfeld 1 - Freispiel	

B-Klasse

SF Zeiler Turm 2 – SK Bad Neustadt 4	4,0:2,0
SK Schweinfurt 2000 4 – SC Bad Königshofen 2	0,5:5,5
TSV Trappstadt 2 – SC Knetzgau 2	2,5:3,5
SC Bergrheinfeld 3 – Freispiel	

SK Schweinfurt 2000 4 – SC Bad Königshofen 2 0,5:5,5

Leider wollten die Gäste den B-Klassen-Titel scheinbar unbedingt haben, so verlief der Kampf doch einseitig. Holger Schmidt, der weder zu- noch absagte, wurde vor Ort durch Jiwei Chen (6) vertreten, der sich nach 1,5 Stunden geschlagen gab, nachdem die Mehrqualität des Gegners zu überlegen war.

Lukas Foitzik (5) kam durch einen taktischen Kniff gut aus der Eröffnung, übersah allerdings ein Läuferschach des Gegners, nachdem er die Dame berührt hatte und mußte durch "Berührt geführt" das Schach mit der Dame abwehren, was ihn nach knapp 2,5 Stunden die Partie kostete.

Marco Viernekäs (1) verlor nach ausgeglichener Stellung gegen Stefan Demar, der ansonsten in der Unterfrankenliga spielt... Vinzenz Galozy (2) mußte sich Gerhard Müller beugen.

Yannick Brätz (3) konnte ein offensives Königsgambit in ein Endspiel abwickeln, wählte jedoch ein ungenaues Springer-Manöver und konnte die komplizierte Endspielstellung aufgrund Zeitnot nicht präzise genug spielen. Der Druck von Jürgen Müller war zu groß und mit Läufer weniger und wenigen Minuten auf der Uhr nach 3h dann hoffnungslos.

Stefan Memmel (4, Foto) hielt sich in komplizierter, druckvoller Sizilianisch-Stellung tapfer und erkämpfte nach 3,5 Stunden ein Remis im Endspiel!

Endstand 0,5:5,5, dennoch haben alle stark gekämpft und gut dagegehalten, auch wenn das Ergebnis sehr deutlich war.



C-Klasse

TSV Trappstadt 3 – SV Römershag 2	2,0:2,0
SK Schweinfurt 5 – SC Bad Königshofen 3	1,5:2,5
TSV Trappstadt 4 – SC Bergrheinfeld 4	1,0:3,0
SK Schweinfurt 2000 6 – Freispiel	

SK Schweinfurt 5 – SC Bad Königshofen 3 1,5:2,5



Leider wurde Evgenii Alekhin vor Ort vermißt, doch zum Glück sprang Laura Schalkhäuser ein. Bereits nach einer Dreiviertelstunde mußte sich Raphael Unser (3) gegen Carlos Eckert geschlagen geben, der am Freitag mit 9 aus 9 das Schweinfurter u13-Weihnachtsblitzen gewann.

Kurz danach mußte Linus Schalkhäuser (2), die planmäßige Nr. 3 des Teams, gegen Rainer Eckert, der sonst an 1 spielt, die Waffen strecken. Nach etwa 1,5 Stunden bezwang Maris Nicola (1, Foto) Vanessa Raab die bisher in der Zweiten von Bad Königshofen spielte. In der Partie Laura Schalkhäuser (4) gegen Max Eckert gab es wechselnde Remis-Angebote, doch entscheidenden Vorteil konnte keiner herausholen; also noch 1¼ Stunden Remis.

Nach der knappen Niederlage bleibt man weiterhin Tabellenführer. Um aber Meister der C-Klasse zu werden, wird die Fünfte nun wohl den Rest gewinnen müssen!

Die weiteren Spieltermine:

21.01., 04.02., 25.02., 18.03., 15.04.2018